

Leitfaden des Mäusetreffs Mindelheim



Was ist der „Mäusetreff“?

Der „Mäusetreff“ besteht aus mehreren Eltern-Kind-Gruppen und umfasst momentan 10 Krabbelgruppen á 8-12 Kinder im Alter von 6 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Die Treffen der Gruppen finden einmal wöchentlich (von Montag bis Freitag am Vormittag und Nachmittag) für 1,5 Stunden in den Räumen des Pfarrheimes St. Stephan, Pfarrstr. 1 in Mindelheim statt. Die unterschiedlichen Gruppen setzen sich aus möglichst gleichaltrigen Kindern zusammen und organisieren sich selbst. Der Träger ist die KEB (Katholische Erwachsenenbildung), der Frauenbund, sowie das Bündnis Familie.

Anmeldung & Teilnahmebeitrag

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Mail an:

mausetreff-mindelheim@web.de oder über unsere Homepage:

www.mausetreff-mindelheim.de

Der Teilnahmebeitrag beträgt pro Schuljahr 25 €. Bei geplantem Austritt während des Jahres (z. B. Umzug oder Besuch des Kindergartens) oder bei späterem Eintritt, behalten wir uns eine Reduzierung des Beitrags vor.

(Halbjahresbeitrag 12,50€). Mit dem Teilnahmebeitrag werden Spielsachen und Bastelmaterialien für den Mäusetreff angeschafft.

Erst mit Unterzeichnung der Anmeldeunterlagen und Begleichung des Teilnahmebeitrages gilt die Anmeldung.

Welche Rechte und Pflichten haben die Eltern?

Mit Unterzeichnung der Anmeldeunterlagen bestätigen die Eltern, sowohl der Hausordnung, als auch der Konzeption und der Datenschutzerklärung zuzustimmen und sich daran zu halten. Ein Verstoß dagegen hat eine form- und fristlose Kündigung zur Folge, die von der Vorstandschaft ausgesprochen werden kann.

Bei Kündigung/spontanem Austritt einer Familie aus dem Mäusetreff entstehen keine Ansprüche auf Rückerstattung des Mitgliedsbeitrages oder sonstigen Leistungen.

Die Aufsichtspflicht während des Mäusetreffs (egal ob das Treffen in den Räumlichkeiten des Pfarrheimes oder auf öffentlichem Gelände statt findet) liegt bei den Eltern und kann von diesen auf andere Eltern delegiert werden. Für Beschädigungen oder Verluste (Wertgegenstände, Kleidungsstücke, Kinderwägen, Fahrräder, mitgebrachte Spielsachen usw.) übernehmen wir keine Haftung.

Bei gehäuftem, unentschuldigtem Fehlen kann eine Kündigung ausgesprochen werden, um anderen interessierten Eltern die Chance auf einen Platz zu bieten.

Wie sieht eine Gruppenstunde des „Mäusetreffs“ aus?

Die Gruppenstunden werden je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder sowie Jahreszeit individuell gestaltet. Die gleichbleibenden und wiederkehrenden Elemente in der Eltern-Kind-Gruppe geben sowohl den Erwachsenen, als auch den Kindern, einen sicheren Rahmen. Die Eltern können sich unter Gleichgesinnten in ähnlichen Lebensphasen austauschen und gegenseitig Tipps geben, während die Kinder die Gelegenheit in geschützter Atmosphäre mit ihrer Bezugsperson haben, erste soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu machen.

Wie organisieren sich die jeweiligen Gruppen?

Zu Beginn eines Mäusetreff-Jahres wird im September aus jeder Gruppe ein/e GruppenleiterIn bestimmt. Der/Die GruppenleiterIn kann, muss aber keine Erfahrung im pädagogischen Bereich haben - hat aber die Möglichkeit, sich im Rahmen der Angebote der KEB (Katholische Erwachsenenbildung) dahingehend fortzubilden. Die Arbeit der GruppenleiterInnen ist auf ehrenamtlicher Basis und wird nicht vergütet.

Welche Aufgaben hat der/die GruppenleiterIn?

Diese/r ist sowohl HauptansprechpartnerIn für die Vorstandschaft als auch VertreterIn für die Eltern und Kinder der jeweiligen Gruppe. Anfangs des Jahres gilt es, sich um die Vollständigkeit der Anmeldeunterlagen, sowie um das Einsammeln des Mitgliedsbeitrages zu kümmern und dies zuverlässig an die Vorstandschaft weiterzuleiten.

Innerhalb der Gruppe kann er/sie den Ablauf des Treffens in Zusammenarbeit mit den Eltern festlegen, dazu gehört die Auswahl von Liedern zur Begrüßung/zum Abschied, sowie Erarbeitung eines altersgemäßen Angebotes für die Gruppe.

Diese pädagogischen Inhalte und Themen während des Treffens gilt es, zu dokumentieren. Dazu stellt die KEB eine Liste mit Vorschlägen zur Formulierung bereit, welche wöchentlich unter Angabe der Anzahl der teilnehmenden Eltern und Kinder festgehalten werden müssen. Dies ist notwendig, um die finanzielle Förderung für unseren „Mäusetreff“ zu erhalten.

(Liste befindet sich zur Einsicht hinter dem Leitfaden im Ordner)

Zudem benötigen wir für unsere Homepage oder für Zeitungsartikel von Veranstaltungen oder aus dem Gruppenalltag Fotos und kurze Beschreibungen dazu.

Des Weiteren ist der/die GruppenleiterIn verantwortlich, dass die Hausordnung eingehalten wird und Verstöße umgehend gemeldet werden. Bei Veranstaltungen wird von Seiten der Vorstandschaft erwartet, dass sich die GruppenleiterInnen unterstützend einbringen und Eltern aus ihren Gruppen zur Mithilfe mobilisieren.

In der Corona-Pandemie ist es dem/der GruppenleiterIn im Rahmen der aktuellen Bestimmungen erlaubt, zusätzliche Maßnahmen in der eigenen Gruppe umzusetzen, wie das Testen aller Erwachsenen vor dem Treffen. Diese Maßnahmen sollten im Verhältnis zur aktuellen Lage sein!

Die Teilnahme am Einführungsabend Ende September/Anfang Oktober ist für alle GruppenleiterInnen verpflichtend – Abmeldungen nur mit wichtigem Grund und persönlich beim Vorstand.

Weitere Informationen: www.maeusetreff-mindelheim.de